

# „Erwarten keinen Run auf Tschechien“

## Oö. Kfz-Branche sieht große Preisunterschiede gelassen

*Von Heinz Wernitznig*

Für Aufsehen in der oberösterreichischen Kfz-Branche und bei den Konsumenten haben Preisvergleiche des ÖAMTC in den Bereichen Neuwagenkauf und Reparaturen mit den EU-Beitrittsländern gesorgt. Demnach gibt es im Werkstättenbereich Preisunterschiede bis zu 80 Prozent. **Bernhard Eckmayr**, Geschäftsführer der Kfz-Tech-

nikerinnung, rechnet im Gespräch mit dem VOLKSBLATT aber nicht mit dramatischen Einbrüchen für die Branche. „Zum einen ist das Vertrauen in die Qualität jenseits der Grenze nicht so hoch und zum anderen werden mit dem Beitritt zur EU die Preise in den Ostländern rasch steigen.“ Eine gewisse Beunruhigung bei den Kfz-Werkstätten im Grenzraum sei aber vorhanden. Ähnlich wie Eckmayr beur-

teilt die Situation auch sein Geschäftsführer-Kollege **Dieter Wurzer** vom oö. Kfz-Handel. „Ich glaube nicht an einen großen Run ins Ausland. Es hat sich schon herumgesprochen, dass der Neuwagenkauf im Ausland nicht unkompliziert ist.“ Die Preisvergleiche würden oft nicht ausstattungsbereinigt erfolgen. Zudem spielten beim Neuwagenkauf auch Serviceleistungen eine Rolle.